

CHIEMGAUER Seenplatte

Die Gemeinde Frasdorf ist Mitglied der LEADER-Region Chiemgauer-Seenplatte. Informationen unter www.chiemgauer-seenplatte.de

Impressum
Herausgeber: Tourist-Information Frasdorf
Konzept und Text: Rupert Wörndl
Grafik: Visuelle Kommunikation
Margarete Baumgartner, Tel +49 (0)8071 103231
Fotos: Rupert Wörndl · Archiv Tourist-Information Frasdorf
Kartenmaterial BayernAtlas
© Landesamt f. Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Digitale Topograph. Karte 1:25000



58 GEIGERALM-RUNDE WEG NR. 58



Leitenberg früher und heute



*Wandern und
Heimatgeschichte erleben*



Grenzstein von 1610

58

GEIGERALM-RUNDE WEG NR. 58

Ausgangspunkt: Umrathshausen (Kirche)

Länge: rd. 4 km

Gehzeit: etwa 1,5 Stunden

Markierung: grüne Schilder

Das besondere an diesen Weg sind zwei markante historische Grenzsteine, naturbelassene Waldwege sowie schöne Ausblicke in das obere Priental und das Kampenwandgebiet. An der Bahnlinie Prien-Aschau ist das ungewöhnlich große Bauwerk des „Umrathshausener Bahnhofes“ zu sehen. In Leitenberg empfiehlt sich ein Ortsrundgang wegen der schönen alten Türstöcke.



Zu weiteren Informationen über diesen Weg gelangen Sie über diesen QR-Code oder unter:

www.frasdorf.de/tourismus/freizeit/wandern/wege/weg-58/

i ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATIONEN

Auf dieser Wanderung begegnen Ihnen mehrere Punkte, die orts- und heimatgeschichtlich besonders interessant sind. Sie sind auf umseitiger Karte mit Ziffern markiert. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie unter der oben angegebenen Webseite oder über den QR-Code.

14 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 14

Umrathshausen wird 957 als „Hunprethashausa“ (Haus oder Heim des Hunpreth) erstmals erwähnt. Die Kirche „Hl. Blut“ hatte jahrhundertlang große Bedeutung als Wallfahrtskirche. Das heutige Erscheinungsbild der Kirche stammt aus den Jahren 1899/1900. An der Kirchenaußenseite zwei gotische Grabplatten.



Kircheninneres

15 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 15

Grenzstein von 1750: Er markierte die Herrschaftsgrenze zwischen Hohenaschau und Wildenwart. Er trägt die Wappen der Grafen Preysing von Hohenaschau und der Freiherrn von Schurff von Wildenwart.

16 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 16

Das Bahnhofsgebäude am „Haltepunkt Umrathshausen“ (im Volksmund „d'Halt“ genannt) wurde wegen der hohen Herrschaften im nahe gelegenen Schloss Wildenwart so aufwändig gestaltet. Gebaut wurde der Bahnhof im Zusammenhang mit dem Bau der Bahnlinie Prien-Aschau in den Jahren 1877/78. In den letzten Kriegsmonaten 1945 wurde das Oberkommando der Luftwaffe hierher verlegt.

17 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 17

Grenzstein von 1610: Dieser Grenzstein in Form eines liegenden Granitblockes markiert die ehemalige Grenze zwischen den Herrschaften Wildenwart („W“) und Hohenaschau („A“), errichtet anlässlich der Teilung der vorher vereinigten Herrschaften im Jahre 1610.

18 ORTSGESCHICHTLICHE INFORMATION 18

In dem etwa 100 Meter östlich von hier stehenden Anwesen „Beim Gugghäusler“ verbrachte König Ludwig III. von Bayern die Nacht vom 23. auf 24. Februar 1919. Nach der Ermordung Eisners in München musste der König überstürzt Wildenwart verlassen. Der greise König, nur von einem Adjutanten begleitet, flüchtete zu Fuß hierher. Erst am nächsten Morgen wurde er vom Chauffeur abgeholt und über die Grenze gebracht.



Einkehrmöglichkeit:

Gasthof Goldener Pflug in Umrathshausen
Öffnungszeiten: Di - Sa ab 16 Uhr, So ab 9 Uhr

Informationen zu weiteren Frasdorfer Wanderwegen finden Sie unter www.frasdorf.de/tourismus/freizeit/wandern oder über diesen QR-Code.



Tourist-Info Frasdorf,
Hauptstr. 32, 83112 Frasdorf,
Tel.: 08052 179625 | info@frasdorf.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)